

REIFEGRADSYSTEMATIK MIT QUALITY GATES

AUFGABEN, DIE GEPRÜFT WERDEN, WERDEN AUCH GETAN

Sich einen Überblick über den Entwicklungsstand eines interdisziplinär entwickelten Produktes zu verschaffen, ist eine facettenreiche Aufgabe. Um komplexe Entwicklungsprojekte steuern zu können, ist die Kenntnis über den Reifegrad unabdingbar. Denn Defizite, die durch eine systematische Reifegradmessung frühzeitig erkannt werden, können abgestellt werden, bevor sie immense Fehlerabstellkosten verursachen.

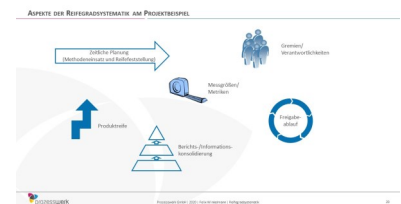
Die verbindliche Überprüfung des zeitgemäßen Fortschritts der Produktreife erfolgt in Quality Gates entlang des Entwicklungsprozesses. Zum erfolgreichen Bestehen eines Quality Gates ist neben dem Erreichen einer definierten Produktreife nachzuweisen, dass alle definierten Methoden zur Qualitätssicherung eingesetzt wurden. Denn lediglich Aufgaben, die geprüft werden, werden auch getan - dies trifft insbesondere für qualitätssichernde Methoden zu, die häufig aus Sicht der Entwicklung als notwendiges Übel angesehen werden, jedoch zur Erreichung einer verlässlichen Qualität unabdingbar sind.

„If you can't measure it, you can't manage it.“

(Robert Kamplan)

DURCHGEFÜHRTES REIFEGRADMANAGEMENT AM BEISPIEL EINES TIER1-LIEFERANTEN

- Zeitliche Planung des Methodeneinsatzes und der Reifestellung
- Identifikation und Etablierung von relevanten und aussagefähigen Messgrößen
- Deutliche Verbesserung der Termintreue durch die Einführung von Quality Gates
- Reduktion der Subjektivität der Reifegradfeststellung durch objektive Durchgängigkeit vom Arbeitsergebnis auf Entwicklerebene bis ins Management
- Klare Definition von Verantwortlichkeiten im gesamten Prozess
- Erhöhung der Transparenz



Projektergebnisse:

- › Erhebliche Reduktion der Risikofreigaben durch das Management
- › Stärkung der Termintreue innerhalb der technischen Entwicklung
- › Reduktion der Fehlerbehebungskosten

UNSERE KOMPETENZ IN DER REIFEGRADSYSTEMATIK

- Entwicklung von Reifegradstufen zur Skalierung der Produktreife passend zum Entwicklungsfortschritt
- Entwicklung von Metriken zur objektiven Bewertung des Reifegrades
- Zeitliche Planung von Methoden zur Reifegradoptimierung und -messung sowie die Verankerung im Produktentstehungsprozess
- Aufbau von Freigabeabläufen mit hoher Verbindlichkeit zu jedem Quality Gate
- Definition eines Rollenkonzepts für eindeutige Verantwortlichkeiten im Freigabeprozess
- Konsolidierung von technischen Reviews zu Managementberichten

Das sind unsere Erfolgsfaktoren:

- › Unternehmensspezifische Sicherstellung der Reifeabsicherung im Entwicklungsprozess
- › Zielgruppengerechte Kommunikation der Verantwortlichkeiten
- › Identifikation von relevanten Messmethoden und Messgrößen
- › Erzeugung von Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfung

UNSER GEMEINSAMER WEG ZU IHRER REIFEGRADSYSTEMATIK

Schritt 1: Analyse aller relevanten Faktoren

- › Aktuelle Verfahren zur Reifegradbewertung
- › Bestehendes Freigabewesen mit Ihren spezifischen Gremien und Vorlagen
- › Entwicklungsprozess mit den geforderten Methoden zur Qualitätssicherung

Schritt 2: Gemeinsame Definition

- › Reifegradkriterien des Produktes inkl. Messgrößen
- › Zeitliche Einordnung von Quality Gates inkl. Verankerung im PEP
- › Freigabedokumente inkl. Prüffragen und Freigabeablauf
- › Berichtskonsolidierung

Schritt 3: Bedarfsgerechte Adaption bestehender Vorlagen und Dokumente

- › Freigabedokumente und zugehörige Checklisten
- › Aufgabenbeschreibungen für betroffene Rollen
- › Ggf. Entwicklungsprozesse aufgrund notwendiger Synchronpunkte oder Reifestufen

Schritt 4: Schaffen von Verbindlichkeit im Entwicklungsprozess

- › Etablieren von Gremien und Schulung der Mitglieder
- › Pilothaft Begleitung und Aufbau eines KVPs

Dr. Hendrik Dettmering

+49 (0) 89 1 24 13 70 02
hendrik.dettmering@prozesswerk.eu

Prozesswerk
Feringastraße 10b
85774 Unterföhring
www.prozesswerk.eu

